

Begegnung, den kleinen Herrn und Umgebung begleitend, eine wahre Muster der Schönheiten. Nur die bescheiden an der Straße haltende, das blauäugige Wappen tragende Kutsche vertrat bisweilen die Aussehenheit der hohen Wohlthätigkeit; keine geschickliche Reclame verhüllte ihr menschenfreundliches Wirken. Wiege Liebe und Verehrung der Betrachterin ihr werden. Den schönsten Lohn wird sie in ihrem Herzen finden.

— Einem im hiesigen Artillerie-Laboratorium beschäftigten Kanonier wurde gestern durch Explosion eine Hand zerschmettert.

Bei dem Baue des militärischen Stabgebäudes, die auf den Höhen rechts der Elbe, am Peitznitzwald, errichtet werden, sind jetzt gegen 400 Arbeiter beschäftigt. Das erste militärische Gebäude, das sich dort erheben wird, soll die Caserne sein, die den Namen „Arsenal“ führen wird. Die gesammelten für militärische Zwecke dienenden Gebäude werden mit einer wallartigen, 8 Ellen hohen Mauer umgeben, die mit 8 mächtigen Thürmen bewehrt sein wird. Die Mauer soll eine Länge erhalten, daß sie zu umschreiten 3 bis 4 Stunden Zeit kostet. Ist der Bau der ganzen Casernopolis vollendet, so wird eine Art Festungs-Bierted dominieren auf Dresden herabzuhauen und die Schäfer-Casernen, die jetzt schon Dresden beherrscht, erhält den Charakter eines vorgezogenen Forts. Die Freude Dresdens, die Schanzen los und damit des Festungs-Charakters ledig gemacht zu sein, dürfte sich als voreilig herausstellen.

Die Erben des hier verstorbenen als Wohlthätiger der Armen rühmlich bekannten Herrn Charles Souhay aus Manchester, haben das von ihm hinterlassene, 1 Stunde von Coburg gelegene Rittergut Neuhof, nebst Einrichtung für 140,000 Thlr. an den preußischen Premierminister, Feldmarschall Graf v. Noen, verkauft.

Gestern Nachmittag gegen 1½ Uhr brach auf den Sporer-gasse ein großes Stück Seitenwand des Gebäudes für die Wasserleitung zusammen und stürzte auf einen unten beschäftigten Arbeiter, denselben vollständig verschüttend. Nur dem rotschärfen Zugreifen der Arbeiter und der eifigen Arbeit aller zur Hilfe Herbeigeeilten ist es zu danken, daß der Mann nicht erstarrt ist. Nach seiner baldigen Befreiung erholt er sich von seinem Schrecken und dem Druck der auf ihn gelegten Last an der Lutte wieder.

— Es werden von Seiten der Elbawohner vielfach Klagen laut, daß der jetzige abnorme kleine Wasserstand der Elbe nicht gehörig berücksichtigt wurde, um die der Uferschiffahrt feindlichen Hemmnisse hinwegzuräumen. Einzelne (von uns Ihnen erwähnte) Steine wären leicht zu beheben — aber man sieht nichts dergleichen. Das übrigens bei diesem Wasserstand die Schlagung einer Schiffbrücke für ein Loschwörter Herbstfest nicht gestattet wird, darf der ohnehin auf's Auge geplagte Schiffswand vom gesunden Urtheil der Wasserbau-behörde wohl erwarten.

Die als eine Fortsetzung der Markgrafenstraße sich darstellende Straße soll den Namen „Kurfürstenstraße“ und die zwei nach der Karlstraße abzweigenden Straßen „Tieckstraße“ und „Menzelstraße“ erhalten.

Am vergangenen Sonnabend Nachmittag ist einem Geschäftsmann im Hoppitz der Wanderschrank in seinem Verkaufsgewölbe entbrochen und daraus die darin gestandene Geldsumme mit mehr als sechzehn Thalern Inhalt gestohlen worden. Nichtträglich ist ermittelt worden, daß um die fragliche Zeit ein höher unbekannt gebliebener Knabe aus dem Verkaufsgewölbe herausgekommen ist, der, als er sich bemerkte gegeben, schmunzigt das Weite geflüchtet hat.

Gestern Vormittag ging ein aus drei Wagen bestehender Dynamit-Transport, von Meissen kommend, durch unsere Stadt und bewegte sich unter polizeilicher Bedeutung weiter, in der Richtung nach Bautzen.

In der Meißen-Bierwirtschaft, Ecke der großen Brüder-gasse und Sophiestraße, verlängerte vorgestern Abend plötzlich der zum Herauspumpen des Bieres aus dem Keller nach dem Büstent dienende Apparat den Dienst, man elte deshalb nach dem Keller und fand dort einen unbekannten Mann, der die Hähne von dem betreffenden Fass abgeschraubt, sich aber, ehe er mit dieser seiner Beute das Weite geflüchtet, noch an dem Biere gütlich gethan und dabei verjüngt hatte. Der Mensch wurde mit großer Genugthuung von den Leuten des Restaurants aus Tagesicht befördert und dann der Polizei übergeben, die in ihm einen wohlverdienten Kunden erkannt haben soll.

Am 7. d. fand in Leipzig ein vom Leipziger Jagdrennen veranstaltetes Rennen statt, welches unter großer Beteiligung von Seiten des Publicums ohne jeden Unfall abgelaufen ist. Die Preise bestanden für die einzelnen Rennen in 100, 200, 300 und 400 Mark und außerdem in einem prachtvollen Bierköpfchen, einem kunstvollen silbernen Aschenbecher und einem dergl. Cigarrenhalter, einem silbernen Pokal und einem silbernen Tafelaufsatz.

Am Sonntag Vormittag ist der ohnmacht des Bahnhofs zu Riesa befindliche Bahnhof „zum sächsischen Hof“ bis auf die Umfassungmauern durch Schadensfeuer niedergebrannt.

Ein überaus frecher Diebstahl ist vorgestern Nachmittag zum Nachtheile eines Bahnwärters in dem vormaligen Brückeneinnahmehaus an der Marienbrücke auf Altstädt. Seite ausgeführt worden. Der Dieb, ein noch junger Mensch, hat in Abwesenheit des Bahnwärters, welcher dieses Haushalt die Thüre einer kleinen Stube in jenem Häuschen öffnen lassen und daraus, nachdem er den Schlosser fortgeschickt, nicht allein den gesammten Inhalt eines Kleiderschranks, sondern auch 14 Thaler baares Geld, die er in einem Kasten aufbewahrt gefunden hatte, entwendet.

Es ist kaum zu glauben, wie sich manche Menschen „begnügen“ lassen. Der mit ihnen beabsichtigte Schwund liegt oft gleich vor vornherein so auf der Hand, daß ihn ein Blinder sehen könnte, aber trotzdem fallen sie hinunter. Ein Maschinenbauer aus Chemnitz befand sich am Sonntag hier auf der Durchreise nach Berlin. Er hat die Bäuererei von der er hinsichtlich Berlins wahrscheinlich aufmerksam zu sein, sich vorgenommen hatte, schon hier kennengelernt, und hätte ihn ein Berliner Bauer auch beobachtet, so hat doch ein plumper Manöver auf ihn seine Wirkung hier auch nicht versetzt. Der gute Chemnitzer sitzt auf der Annenstraße in einer Restauration beim „Töpfchen“ Bier und macht da die Bekanntmachung eines jungen Mannes, der bei einem andern Glas Bier sitzt. Beide unterhielten sich längere Zeit und der Chemnitzer erfährt, daß der Andere ein Graveur ist, der in seiner Profession soweit vorgeschritten, daß es ihm ganz leicht fällt, auch ohne sein gewöhnliches Handwerkszeug Namen u. a. auf Metall zu gravieren. Zum Beweis erbot er sich, den Namen seines „werten Freundes“ sogleich in dem Locale auf dessen Uhr einzuschneiden, was dann sehr hübsch aussiehen werde. Dies leuchtet dem braven Chemnitzer ein — er freut sich auf seinen gravirten Namen, und legt seine Uhr in des Freunde Hand, ahnt auch nichts, als dieser mit der Uhr in der Hand nach der Kücke geht um sich — eine zu seinem Vorhaben passende Gabel zu holen. Der Chemnitzer wartet. Der Graveur kommt nicht. Es muß keine passende Gabel da gewesen sein, denn er ist weiter gegangen, nur konnte man hinterher nicht erfahren, wo er nun noch immer mit dem Chemnitzer Uhr die Gabel sucht. Wenn jemanden ein kleiner, blaffer, etwa 23jähriger Mensch mit dunklem Haar und angehenden

schmalen Schnurrbart nach einer Gabel fragen sollte, das ist der Graveur mit der Uhr.

Der Wirth des Gasthofs zu den drei Schwanen ersucht uns um die Mitteilung, daß der gestern ergäßte Vergang betreffs des protestantischen Schloßfestes in seinen zahlreich besuchten Räumen sich abgespielt habe, ohne daß er davon irgend welche Kenntnis erhielt.

Die wirkungsbergste Commissions-Bank Stuttgart ver öffentlicht im Interkontinentale ihre Monats-Bilanz pro 1. Juli d. J. Das Ergebnis vermeldet ist ein günstiges zu nennen, da schon mit dem 1. Juli eine Dividende von 10 Proz. für 1878 gesichert erscheint; die Solitärität und die Garantien der Bank sind vorzüglich. Es ist unter den Aktien genannter Bilanz kein einziger zweitklassiger Posten, da fast die Rückstände der Bank durch Deposits von überzeugendem Werthe gedeckt, die übrigen aber durchaus sicher sind.

Im Folge fahrlässigen Gebahrens mit Bündholzern selten eines 7jährigen Knaben ist am 5. d. M. Nachmittags in Wittendorf ein großes mit Heu, Stroh und Reisig angefülltes massives Seitengebäude vom Gute des Herrn Heinrich, während umschreiten 3 bis 4 Stunden Zeit kostet. Ist der Bau der ganzen Casernopolis vollendet, so wird eine Art Festungs-Bierted dominieren auf Dresden herabzuhauen und die Schäfer-Casernen, die jetzt schon Dresden beherrscht, erhält den Charakter eines vorgezogenen Forts. Die Freude Dresdens, die Schanzen los und damit des Festungs-Charakters ledig gemacht zu sein, dürfte sich als voreilig herausstellen.

Die Erben des hier verstorbenen als Wohlthätiger der Armen rühmlich bekannten Herrn Charles Souhay aus Manchester, haben das von ihm hinterlassene, 1 Stunde von Coburg gelegene Rittergut Neuhof, nebst Einrichtung für 140,000 Thlr. an den preußischen Premierminister, Feldmarschall Graf v. Noen, verkauft.

Gestern Nachmittag gegen 1½ Uhr brach auf den Sporer-gasse ein großes Stück Seitenwand des Gebäudes für die Wasserleitung zusammen und stürzte auf einen unten beschäftigten Arbeiter, den selben vollständig verschüttend. Nur dem rotschärfen Zugreifen der Arbeiter und der eifigen Arbeit aller zur Hilfe Herbeigeeilten ist es zu danken, daß der Mann nicht erstarrt ist. Nach seiner baldigen Befreiung erholt er sich von seinem Schrecken und dem Druck der auf ihn gelegten Last an der Lutte wieder.

— Es werden von Seiten der Elbawohner vielfach Klagen laut, daß der jetzige abnorme kleine Wasserstand der Elbe nicht gehörig berücksichtigt wurde, um die der Uferschiffahrt feindlichen Hemmnisse hinwegzuräumen. Einzelne (von uns Ihnen erwähnte) Steine wären leicht zu beheben — aber man sieht nichts dergleichen. Das übrigens bei diesem Wasserstand die Schlagung einer Schiffbrücke für ein Loschwörter Herbstfest nicht gestattet wird, darf der ohnehin auf's Auge geplagte Schiffswand vom gesunden Urtheil der Wasserbau-behörde wohl erwarten.

Die als eine Fortsetzung der Markgrafenstraße sich darstellende Straße soll den Namen „Kurfürstenstraße“ und die zwei nach der Karlstraße abzweigenden Straßen „Tieckstraße“ und „Menzelstraße“ erhalten.

Am vergangenen Sonnabend Nachmittag ist einem Geschäftsmann im Hoppitz der Wanderschrank in seinem Verkaufsgewölbe entbrochen und daraus die darin gestandene Geldsumme mit mehr als sechzehn Thalern Inhalt gestohlen worden. Nichtträglich ist ermittelt worden, daß um die fragliche Zeit ein höher unbekannt gebliebener Knabe aus dem Verkaufsgewölbe herausgekommen ist, der, als er sich bemerkte gegeben, schmunzigt das Weite geflüchtet hat.

Gestern Vormittag ging ein aus drei Wagen bestehender Dynamit-Transport, von Meissen kommend, durch unsere Stadt und bewegte sich unter polizeilicher Bedeutung weiter, in der Richtung nach Bautzen.

In der Meißen-Bierwirtschaft, Ecke der großen Brüder-gasse und Sophiestraße, verlängerte vorgestern Abend plötzlich der zum Herauspumpen des Bieres aus dem Keller nach dem Büstent dienende Apparat den Dienst, man elte deshalb nach dem Keller und fand dort einen unbekannten Mann, der die Hähne von dem betreffenden Fass abgeschraubt, sich aber, ehe er mit dieser seiner Beute das Weite geflüchtet, noch an dem Biere gütlich gethan und dabei verjüngt hatte. Der Mensch wurde mit großer Genugthuung von den Leuten des Restaurants aus Tagesicht befördert und dann der Polizei übergeben, die in ihm einen wohlverdienten Kunden erkannt haben soll.

Am Sonntag Vormittag ist der ohnmacht des Bahnhofs zu Riesa befindliche Bahnhof „zum sächsischen Hof“ bis auf die Umfassungmauern durch Schadensfeuer niedergebrannt.

Ein überaus frecher Diebstahl ist vorgestern Nachmittag zum Nachtheile eines Bahnwärters in dem vormaligen Brückeneinnahmehaus an der Marienbrücke auf Altstädt. Seite ausgeführt worden. Der Dieb, ein noch junger Mensch, hat in Abwesenheit des Bahnwärters, welcher dieses Haushalt die Thüre einer kleinen Stube in jenem Häuschen öffnen lassen und daraus, nachdem er den Schlosser fortgeschickt, nicht allein den gesammten Inhalt eines Kleiderschranks, sondern auch 14 Thaler baares Geld, die er in einem Kasten aufbewahrt gefunden hatte, entwendet.

Es ist kaum zu glauben, wie sich manche Menschen „begnügen“ lassen. Der mit ihnen beabsichtigte Schwund liegt oft gleich vor vornherein so auf der Hand, daß ihn ein Blinder sehen könnte, aber trotzdem fallen sie hinunter. Ein Maschinenbauer aus Chemnitz befand sich am Sonntag hier auf der Durchreise nach Berlin. Er hat die Bäuererei von der er hinsichtlich Berlins wahrscheinlich aufmerksam zu sein, sich vorgenommen hatte, schon hier kennengelernt, und hätte ihn ein Berliner Bauer auch beobachtet, so hat doch ein plumper Manöver auf ihn seine Wirkung hier auch nicht versetzt. Der gute Chemnitzer sitzt auf der Annenstraße in einer Restauration beim „Töpfchen“ Bier und macht da die Bekanntmachung eines jungen Mannes, der bei einem andern Glas Bier sitzt. Beide unterhielten sich längere Zeit und der Chemnitzer erfährt, daß der Andere ein Graveur ist, der in seiner Profession soweit vorgeschritten, daß es ihm ganz leicht fällt, auch ohne sein gewöhnliches Handwerkszeug Namen u. a. auf Metall zu gravieren. Zum Beweis erbot er sich, den Namen seines „werten Freundes“ sogleich in dem Locale auf dessen Uhr einzuschneiden, was dann sehr hübsch aussiehen werde. Dies leuchtet dem braven Chemnitzer ein — er freut sich auf seinen gravirten Namen, und legt seine Uhr in des Freunde Hand, ahnt auch nichts, als dieser mit der Uhr in der Hand nach der Kücke geht um sich — eine zu seinem Vorhaben passende Gabel zu holen. Der Chemnitzer wartet. Der Graveur kommt nicht. Es muß keine passende Gabel da gewesen sein, denn er ist weiter gegangen, nur konnte man hinterher nicht erfahren, wo er nun noch immer mit dem Chemnitzer Uhr die Gabel sucht. Wenn jemanden ein kleiner, blaffer, etwa 23jähriger Mensch mit dunklem Haar und angehenden

und die Unterdrückungen, zu denen er oft Verantwortung gab, diese Auskugung benötigen, ist die „Barandole“ im ganzen Deparet-

ment verboten.

Dem „Rappel“ zufolge wird die Minorität der Germanen-

commission die Frage des Belagerungszustandes in der nächsten

Sitzung abermals zur Sprache bringen.

Schweiz. Am 4. September haben die Schweizer Rosset und Davide die Sabotage der Juvelen und Kleinodien des Herzogs gearbeitet und hoffen, der gleichen Arbeit in vier Tagen dieselbe zu vollenden. Die gestern geschlagenen Kleinodien sind in einer Art wortartiger Schale aufbewahrt, welche sich auf- und abrollt, geordnet. Der kostbarste Diamant, der sich findet, wurde auf 60,000 Fr. geschätzt, einer auf 20,000 Fr. Eine große Anzahl edelgelbglärtige Cap-Diamanten. Ein Paar Epauletten und eine schwere Kette wertet mehrere von unschätzbarem Werthe ein, wenn die Diamanten karat von reinem Gold wären. Auch ein schwerer Diamant, welcher aber mehr in ein Museum als zum Schmuck 8 Centimeter hohe Statuetten von Rubinen, nur sind die Steine nicht vollständig rein.

Italien. Das Ende des Brigantenhauptmanns Manzi hat ganze Italien in Aufregung gelegt. Der König landete als Belehrung für dessen Einfluss dem Gouverneur von Alessandria, Herrn Ordens, doch war Gallois so aufrichtig, daß Hauptverdienst der Provinzialrat des Districts Bergamo, zuvertrauen. Diesem Petrucci Giulio aus Sturzo, für eine große Summe zu gewinnen, der sich mit Manzi in Verlebt sah und diesen dagegen, mit 8 Gefährten die Vorbereitungen zu einem Überfall des reichen Gutsbesitzers und Abgeordneten Stella zu treffen. Giulio vertrieb Alles dem Gouverneur, welches dann mit dem Chef der Gardabriere und Kindern die nötigen Vorbereitungen zur Verstärkung der Bande, die in einem Casino versteckt war, traf. Von Giulio aus Sturzo, Luigi Placido und Michele Stanco, sich von Giulio hatte geben lassen, kam der eine um's Leben, während der andere verwundet wurde. Manzi vertrug sich selbst zu töten, nachdem jede Hoffnung, zu entkommen, verschwunden war; der Sturz versegte jedoch. Der Gardabriere fiel von Manzi's Hand, der sich mit seinen Gefährten voll Blut verkleidete. Von den drei Briganten, welche lebend in die Hände der Truppen fielen, ist der eine der Brigante Manzi's, welcher mehr einem Affen, als einem Menschen gleichen soll. Die beiden anderen sind zwei Söhne des Herrn Catone. Auf dem Kampfplatz standen sich viele Heiligenbilder, Adlätze, Reliquien (die glaubt von der Sacra penitentiaria in Rom). Der Brigant aus Montella, vertrug, warum er sich dem Brigantenebenen in die Arme geworfen, antwortete: la carna nostra è stata per la chiesa, was so viel heißt wie: wir sind geboren, um ein solches Ende zu nehmen. Manzi, der sich durch die Abfahrt, abenteuerlicher Thaten einen Namen erworben, allgemein bekannt sind die Entführungen des jungen Schweißers Weintraut aus Salerno, des Engländer Wivens und des Herren Manzuli — wie in den Briganten-Annahmen der neapolitanischen Brothiner fortlaufen, wie die Diabolos, Bassatore Gozzini, und ohne Zweifel Nachfolger finden.

Spanien. Castellar wurde, als er mit den neuen Ministrern in den Saal der Cortes eintrat, beispielhaft bestraft und erklärt, er repräsentiere zwar die Abdankungsrepublik, aber Allem steht über das Wahlrecht der Abgeordneten. Castellar entwickelt das Regierungskonzept, irritiert sich gegen die Demagogie aus und fordert die Unterstützung aller Liberalen gegen die Karlisten. Der Chef der Executive gewillt zur Friedensherstellung des Thürklos in die Armee die Kriegsartillerie auf das Strengste, aber ohne Gewalt anzuwenden, will die Abfahrt von ihm angestrebten Reformen wiederherstellen. Castellar wurde, als er mit den neuen Ministrern in den Saal der Cortes eintrat, beispielhaft bestraft und erklärt, er repräsentiere zwar die Abdankungsrepublik, aber Allem steht über das Wahlrecht der Abgeordneten. Castellar entwickelt das Regierungskonzept, irritiert sich gegen die Demagogie aus und fordert die Unterstützung aller Liberalen gegen die Karisten. Der Chef der Executive gewillt zur Friedensherstellung des Thürklos in die Armee die Kriegsartillerie auf das Strengste, aber ohne Gewalt anzuwenden, will die Abfahrt von ihm angestrebten Reformen wiederherstellen. Castellar wurde, als er mit den neuen Ministrern in den Saal der Cortes eintrat, beispielhaft bestraft und erklärt, er repräsentiere zwar die Abdankungsrepublik, aber Allem steht über das Wahlrecht der Abgeordneten. Castellar entwickelt das Regierungskonzept, irritiert sich gegen die Demagogie aus und fordert die Unterstützung aller Liberalen gegen die Karisten. Der Chef der Executive gewillt zur Friedensherstellung des Thürklos in die Armee die Kriegsartillerie auf das Strengste, aber ohne Gewalt anzuwenden, will die Abfahrt von ihm angestrebten Reformen wiederherstellen. Castellar wurde, als er mit den neuen Ministrern in den Saal der Cortes eintrat, beispielhaft bestraft und erklärt, er repräsentiere zwar die Abdankungsrepublik, aber Allem steht über das Wahlrecht der Abgeordneten. Castellar entwickelt das Regierungskonzept, irritiert sich gegen die Demagogie aus und fordert die Unterstützung aller Liberalen gegen die Karisten. Der Chef der Executive gewillt zur Friedensherstellung des Thürklos in die Armee die Kriegsartillerie auf das Strengste, aber ohne Gewalt anzuwenden, will die Abfahrt von ihm angestrebten Reformen wiederherstellen. Castellar wurde, als er mit den neuen Ministrern in den Saal der Cortes eintrat, beispielhaft bestraft und erklärt, er repräsentiere zwar die Abdankungsrepublik, aber Allem steht über das Wahlrecht der Abgeordneten. Castellar entwickelt das Regierungskonzept, irritiert sich gegen die Demagogie aus und fordert die Unterstützung aller Liberalen gegen die Karisten. Der Chef der Executive gewillt zur Friedensherstellung des Thürklos in die Armee die Kriegsartillerie auf das Strengste, aber ohne Gewalt anzuwenden, will die Abfahrt von ihm angestrebten Reformen wiederherstellen. Castellar wurde, als er mit den neuen Ministrern in den Saal der Cortes eintrat, beispielhaft bestraft und erklärt, er repräsentiere zwar die Abdankungsrepublik, aber Allem steht über das Wahlrecht der Abgeordneten. Castellar entwickelt das Regierungskonzept, irritiert sich gegen die Demagogie aus und fordert die Unterstützung aller Liberalen gegen die Karisten. Der Chef der Executive gewillt zur Friedensherstellung des Thürklos in die Armee die Kriegsartillerie auf das Strengste, aber ohne Gewalt anzuwenden, will die Abfahrt von ihm angestrebten Reformen wiederherstellen. Castellar wurde, als er mit den neuen Ministrern in den Saal der Cortes eintrat, beispielhaft bestraft und erklärt, er repräsentiere zwar die Abdankungsrepublik, aber Allem steht über das Wahlrecht der Abgeordneten. Castellar entwickelt das Regierungskonzept, irritiert sich gegen die Demagogie aus und fordert die Unterstützung aller Liberalen gegen die Karisten. Der Chef der Executive gewillt zur Friedensherstellung des Thürklos in die Armee die Kriegsartillerie auf das Strengste, aber ohne Gewalt anzuwenden, will die Abfahrt von ihm angestrebten Reformen wiederherstellen. Castellar wurde, als er mit den neuen Ministrern in den Saal der Cortes eintrat, beispielhaft bestraft und erklärt, er repräsentiere zwar die Abdankungsrepublik, aber Allem steht über das Wahlrecht der Abgeordneten. Castellar entwickelt das Regierungskonzept, irritiert sich gegen die Demagogie aus und fordert die Unterstützung aller Liberalen gegen die Karisten. Der Chef der Executive gewillt zur Friedensherstellung des Thürklos in die Armee die Kriegsartillerie auf das Strengste, aber ohne Gewalt anzuwenden, will die Abfahrt von ihm angestrebten Reformen wiederherstellen. Castellar wurde, als er mit den neuen Ministrern in den Saal der Cortes eintrat, beispielhaft bestraft und erklärt, er repräsentiere zwar die Abdankungsrepublik, aber Allem steht über das Wahlrecht der Abgeordneten. Castellar entwickelt das Regierungskonzept, irritiert sich gegen die Demagogie aus und fordert die Unterstützung aller Liberalen gegen die Karisten. Der Chef der Executive gewillt zur Friedensherstellung des Thürklos in die Armee die Kriegsartillerie auf das Strengste, aber ohne Gewalt anzuwenden, will die Abfahrt von ihm angestrebten Reformen wiederherstellen. Castellar wurde, als er mit den neuen Ministrern in den Saal der Cortes eintrat, beispielhaft bestraft und erklärt, er repräsentiere zwar die Abdankungsrepublik, aber Allem steht über das Wahlrecht der Abgeordneten. Castellar entwickelt das Regierungskonzept, irritiert sich gegen die Demagogie aus und fordert die Unterstützung aller Liberalen gegen die Karisten. Der Chef der Executive gewillt zur Friedensherstellung des Thürklos in die Armee die Kriegsartillerie auf das Strengste, aber ohne Gewalt anzuwenden, will die Abfahrt von ihm angestrebten Reformen wiederherstellen. Castellar wurde, als er mit den neuen Ministrern in den Saal der Cortes eintrat,

Gesucht wurde Montag Abend in der Nähe vom Rathaus ein Schlüssel. Der Finder wird gebeten, sichigen Belohnung abzugeben beim Herausgeber derselbst.

Gesucht hat sich am 5. d. ein H. draner Mann ohne Halbschuh und Maulkord von Leibnitz oder Schachtwalde oder Umgegend. Gegen Belohnung abzugeben in Dresden, Palmstraße 55, im Fleischladen.

Berlangt werden männliche u. weibliche Dienstboten bei gutem Wohn zu sofort. Antritt durch **Heinrich Wiegner**, Wallstraße 5a, 1. Etg.

Kaufm. Beamte beschäftigt u. placiert **Heinrich Wiegner**, Wallstraße 5a, 1.

Commis-Gesuch.

Gin thäflicher, nicht zu junger Detali - Commis, welcher im Stande ist, kleine Stellen zu besetzen, wird sofort oder per 1. October bei gutem Salat gesucht. Offerten unter **O. M. 1000**, nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Für unser Manufakturwaren- & Fabrik-Geschäft suchen wir zum 1. oder baldigen Antritt einen mit den nötigen Vortrefflichkeiten ausgestatteten jungen Mann als **Verkäufer**.

Guthmann u. Siebeck in Meissen.

Gesucht wird für anständige Herrschaft nach Leipzig eine **Kochin u. Stubenmädchen**. Beide müssen jedoch in anständigen Häusern längere Zeit gedient haben. Antritt sofort nach Leipzig zur Herrschaft **Lehmann's** Garten, zwei Häuser, 2. Etg. Inns. **Philippe**.

Commis-Gesuch.

Für ein Colonialwaren- und Spengergeschäft einer Provinzialstadt wird ein **Commis**, welcher vor Kurzem keine Verträge bestanden hat, gesucht. Adressen erbitte man unter **G. S. 213**, an die Annonen-Ergebnis von **Haasenstein und Vogler** in Dresden.

Gin mit der Goldgegenstanzfabrikation vertrauter thäufiger Mann wird als **Spinnmeister** unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht.

Offerten unter **F. 3000** an die Annonen-Ergebnis von **Rud. Mosse** in Nürnberg.

Zeichner gesucht!

Die unterzeichnete Bauverwaltung sucht einige tüchtige, namentlich in Auffertigung von Planzeichnungen geübte Zeichner. Nur vorzügliche Arbeiter werden sich unter Abgabe von Probezeichnungen im bisligen Hauptdienst, Altmarkt 25, 2 melden.

Die Bauverwaltung der **Muldenthal-Eisenbahn**.

Musiker-Gesuch. Ein 1. u. 2. Oboist-Gehör, 1 Trompete können bis 1. Oct. gutes Engagement erhalten. Beslung oder hohe Lohn beim Stadtmauerbau zu Grimmitzbau.

Heinrich Grunert.

Ein Londoner Haus sucht leistungsfähige Verbindungen für Ultramarin-Zinn-ober, Glycerin, Leim, &c. Offerten sub **F. 425** erbitte man unter **G. S. 100** bei **Rud. Mosse** in Elberfeld. Ab sofort 28.

Maschinen-Stepperinnen finden ausdauernde Arbeit bei **Ewald, Bredt u. Schmidt**, Wiesenthorstraße 2.

Decorationsmaler wird von zwei einzeln Leuten zum 1. oder 15. October ein **Hausmädchen**, welches ihre Geschäftshabkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann. Adressen unter **Tb. O. 5** Exped. d. Bl.

Zur mein. Malergeschäft führt ich einen ersten Gehilfen, der in der Materialien hängen und gut die Farbenstellung versieht. Höher Lohn bei Sommer und Winter gleich.

Rauter,

Kniggrägerstr. 19, Berlin. Ein tüchtiger **Architect**

findet unter günstigen Bedingungen sofort Beschäftigung. Offerten unter **G. S. 10** durch die **Exped. d. Bl.**

Großhandlung Posten, somit freie Wohnung verbunden, zu begeden.

Wöhrend in der **Groß. d. Bl.**

Gesellschafterin gesucht!

Gin in den angenehmsten Verhältnissen stehender, in einer großen Stadt Kaufleute, wo er selbstständig war, gebütert, gewissen- und ehrgeiziger Kaufmann, 26 Jahre alt, sucht eine junge, nicht häfliche Gesellschafterin von gutem Charakter und außerordentlichem Gewicht. Dieselbe muss der französischen Sprache mächtig sein, um Objekt mit derselben recht vertraut zu machen; Französisch sprechen kann er sehr wenig.

Gesucht werden männliche u. weibliche Dienstboten bei gutem Wohn zu sofort. Antritt durch **Heinrich Wiegner**, Wallstraße 5a, 1. Etg.

Kaufm. Beamte beschäftigt u. placiert **Heinrich Wiegner**, Wallstraße 5a, 1.

Commis-Gesuch.

Gin thäflicher, nicht zu junger Detali - Commis, welcher im Stande ist, kleine Stellen zu besetzen, wird sofort oder per 1. October bei gutem Salat gesucht. Offerten unter **O. M. 1000**, nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Für unser Manufakturwaren- & Fabrik-Geschäft suchen wir zum 1. oder baldigen Antritt einen mit den nötigen Vortrefflichkeiten ausgestatteten jungen Mann als **Verkäufer**.

Guthmann u. Siebeck in Meissen.

Gesucht wird für anständige Herrschaft nach Leipzig eine **Kochin u. Stubenmädchen**. Beide müssen jedoch in anständigen Häusern längere Zeit gedient haben. Antritt sofort nach Leipzig zur Herrschaft **Lehmann's** Garten, zwei Häuser, 2. Etg. Inns. **Philippe**.

Commis-Gesuch.

Für ein Colonialwaren- und Spengergeschäft einer Provinzialstadt wird ein **Commis**, welcher vor Kurzem keine Verträge bestanden hat, gesucht. Adressen erbitte man unter **G. S. 213**, an die Annonen-Ergebnis von **Haasenstein und Vogler** in Dresden.

Gin mit der Goldgegenstanzfabrikation vertrauter thäufiger Mann wird als **Spinnmeister** unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht.

Offerten unter **F. 3000** an die Annonen-Ergebnis von **Rud. Mosse** in Nürnberg.

Zeichner gesucht!

Die unterzeichnete Bauverwaltung sucht einige tüchtige, namentlich in Auffertigung von Planzeichnungen geübte Zeichner. Nur vorzügliche Arbeiter werden sich unter Abgabe von Probezeichnungen im bisligen Hauptdienst, Altmarkt 25, 2 melden.

Die Bauverwaltung der **Muldenthal-Eisenbahn**.

Musiker-Gesuch. Ein 1. u. 2. Oboist-Gehör, 1 Trompete können bis 1. Oct. gutes Engagement erhalten. Beslung oder hohe Lohn beim Stadtmauerbau zu Grimmitzbau.

Heinrich Grunert.

Ein Londoner Haus sucht leistungsfähige Verbindungen für Ultramarin-Zinn-ober, Glycerin, Leim, &c. Offerten sub **F. 425** erbitte man unter **G. S. 100** bei **Rud. Mosse** in Elberfeld. Ab sofort 28.

Maschinen-Stepperinnen finden ausdauernde Arbeit bei **Ewald, Bredt u. Schmidt**, Wiesenthorstraße 2.

Decorationsmaler wird von zwei einzeln Leuten zum 1. oder 15. October ein **Hausmädchen**, welches ihre Geschäftshabigkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann. Adressen unter **Tb. O. 5** Exped. d. Bl.

Zur mein. Malergeschäft führt ich einen ersten Gehilfen, der in der Materialien hängen und gut die Farbenstellung versieht. Höher Lohn bei Sommer und Winter gleich.

Rauter,

Kniggrägerstr. 19, Berlin. Ein tüchtiger **Architect**

findet unter günstigen Bedingungen sofort Beschäftigung. Offerten unter **G. S. 10** durch die **Exped. d. Bl.**

Großhandlung Posten, somit freie Wohnung verbunden, zu begeden.

Wöhrend in der **Groß. d. Bl.**

Musikergesuch.

1. erster und 2. zweiter Violonist, 2. Bassistin, ein Bassist, sowie ein Solo-Saxophon und Solo-Cello werden gegen letzte Woche a. Monat 30. Solisten 35 Thlr., bis spätestens 1. October zu einem äußerst günstigen und bestehenden Unternehmen gesucht. Anmeldungen schließen von 9-11, Nachmittags von 2-4 Uhr. **Emil Eule**, Musicdirector, **Panduanstraße 1, 3.**

Gesucht werden männliche u. weibliche Dienstboten bei gutem Wohn zu sofort. Antritt durch **Heinrich Wiegner**, Wallstraße 5a, 1. Etg.

Kaufm. Beamte beschäftigt u. placiert **Heinrich Wiegner**, Wallstraße 5a, 1.

Commis-Gesuch.

Gin thäflicher, nicht zu junger Detali - Commis, welcher im Stande ist, kleine Stellen zu besetzen, wird sofort oder per 1. October bei gutem Salat gesucht. Offerten unter **O. M. 1000**, nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Für unser Manufakturwaren- & Fabrik-Geschäft suchen wir zum 1. oder baldigen Antritt einen mit den nötigen Vortrefflichkeiten ausgestatteten jungen Mann als **Verkäufer**.

Guthmann u. Siebeck in Meissen.

Gesucht wird für anständige Herrschaft nach Leipzig eine **Kochin u. Stubenmädchen**. Beide müssen jedoch in anständigen Häusern längere Zeit gedient haben. Antritt sofort nach Leipzig zur Herrschaft **Lehmann's** Garten, zwei Häuser, 2. Etg. Inns. **Philippe**.

Commis-Gesuch.

Für ein Colonialwaren- und Spengergeschäft einer Provinzialstadt wird ein **Commis**, welcher vor Kurzem keine Verträge bestanden hat, gesucht. Adressen erbitte man unter **G. S. 213**, an die Annonen-Ergebnis von **Haasenstein und Vogler** in Dresden.

Gin mit der Goldgegenstanzfabrikation vertrauter thäufiger Mann wird als **Spinnmeister** unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht.

Offerten unter **F. 3000** an die Annonen-Ergebnis von **Rud. Mosse** in Nürnberg.

Zeichner gesucht!

Die unterzeichnete Bauverwaltung sucht einige tüchtige, namentlich in Auffertigung von Planzeichnungen geübte Zeichner. Nur vorzügliche Arbeiter werden sich unter Abgabe von Probezeichnungen im bisligen Hauptdienst, Altmarkt 25, 2 melden.

Die Bauverwaltung der **Muldenthal-Eisenbahn**.

Musiker-Gesuch. Ein 1. u. 2. Oboist-Gehör, 1 Trompete können bis 1. Oct. gutes Engagement erhalten. Beslung oder hohe Lohn beim Stadtmauerbau zu Grimmitzbau.

Heinrich Grunert.

Ein Londoner Haus sucht leistungsfähige Verbindungen für Ultramarin-Zinn-ober, Glycerin, Leim, &c. Offerten sub **F. 425** erbitte man unter **G. S. 100** bei **Rud. Mosse** in Elberfeld. Ab sofort 28.

Maschinen-Stepperinnen finden ausdauernde Arbeit bei **Ewald, Bredt u. Schmidt**, Wiesenthorstraße 2.

Decorationsmaler wird von zwei einzeln Leuten zum 1. oder 15. October ein **Hausmädchen**, welches ihre Geschäftshabigkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann. Adressen unter **Tb. O. 5** Exped. d. Bl.

Zur mein. Malergeschäft führt ich einen ersten Gehilfen, der in der Materialien hängen und gut die Farbenstellung versieht. Höher Lohn bei Sommer und Winter gleich.

Rauter,

Kniggrägerstr. 19, Berlin. Ein tüchtiger **Architect**

findet unter günstigen Bedingungen sofort Beschäftigung. Offerten unter **G. S. 10** durch die **Exped. d. Bl.**

Großhandlung Posten, somit freie Wohnung verbunden, zu begeden.

Wöhrend in der **Groß. d. Bl.**

Stelle-Gesuch.

Gin junger, verbrauchter Landwirt aus der Oberlausitz, wo er selbstständig war, jetzt unter Militär, der gut arbeiten und reden kann, und dessen Frau die Viehwirtschaft versteht, sucht auf einem älteren Gut, bestehend auf einem Altturmgut und einer Wiese, eine angemessene Stellung.

Gesucht werden männliche u. weibliche Dienstboten bei gutem Wohn zu sofort. Antritt durch **Heinrich Wiegner**, Wallstraße 5a, 1. Etg.

Kaufm. Beamte beschäftigt u. placiert **Heinrich Wiegner**, Wallstraße 5a, 1.

Commis-Gesuch.

Gin thäflicher, nicht zu junger Detali - Commis, welcher im Stande ist, kleine Stellen zu besetzen, wird sofort oder per 1. October bei gutem Salat gesucht. Offerten unter **O. M. 1000**, nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Für unser Manufakturwaren- & Fabrik-Geschäft suchen wir zum 1. oder baldigen Antritt einen mit den nötigen Vortrefflichkeiten ausgestatteten jungen Mann als **Verkäufer**.

Guthmann u. Siebeck in Meissen.

Gesucht wird für anständige Herrschaft nach Leipzig eine **Kochin u. Stubenmädchen**. Beide müssen jedoch in anständigen Häusern längere Zeit gedient haben. Antritt sofort nach Leipzig zur Herrschaft **Lehmann's** Garten, zwei Häuser, 2. Etg. Inns. **Philippe**.

Commis-Gesuch.

Für ein Colonialwaren- und Spengergeschäft einer Provinzialstadt wird ein **Commis**, welcher vor Kurzem keine Verträge bestanden hat, gesucht. Adressen erbitte man unter **G. S. 213**, an die Annonen-Ergebnis von **Haasenstein und Vogler** in Dresden.

Gin mit der Goldgegenstanzfabrikation vertrauter thäufiger Mann wird als **Spinnmeister** unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht.

Offerten unter **F. 3000** an die Annonen-Ergebnis von **Rud. Mosse** in Nürnberg.

Zeichner gesucht!

Die unterzeichnete Bauverwaltung sucht einige tüchtige, namentlich in Auffertigung von Planzeichnungen geübte Zeichner. Nur vorzügliche Arbeiter werden sich unter Abgabe von Probezeichnungen im bisligen Hauptdienst, Altmarkt 25, 2 melden.

Die Bauverwaltung der **Muldenthal-Eisenbahn**.

Musiker-Gesuch. Ein 1. u. 2. Oboist-Gehör, 1 Trompete können bis 1. Oct. gutes Engagement erhalten. Beslung oder hohe Lohn beim Stadtmauerbau zu Grimmitzbau.

1873.
am
rers
oft mit ega
er 2 Anoden
d gute Er-
waltung er-
action der
n.

sche
uben
rein steines
tarrange-
ige. Bou-
ßlühne
mpfieht die
Bildhandlung
Schwarz,
3. Laden
Straße.

er-
ip.
rucht-
p.
Nyrnp.
grovocca.
aff
mann.
a. a. Adler.
ion-

den alten
dessen Pa-
nicht sind,
er thätiger
sten Kau-
lage von
die in ge-
säden sind
verbetrieb-
nen, zum
juch.
1623 ver-
Expedition
e in Dres-

at
et
t allen
Arti-
Rarten
spielt.

enige Ver-
so einjam
kannst du
nden Herrn
der Wehde
unter G.
gen in der

ttene
ke,
u. 12Mgr.
ico
nas

mann.
g. Adler.

,
fertig, bei
en öffentl
abisch.
Ritter 3.

ucker
tern und
on Wester
berg, em-

Bley.
roh.
ch.
achfolger.
neuen Ge-
nderte, gut
n Zustand
Bibliothek.
e und so.
 soll so-
ft werden
Bette,
rlin.

ie moder-
fast neu,
soll wegen
herst blau
andgedacht
tage.

tin.
en Abreise,
a 24 Uhr.
ped. d. Bl.

auf.
Heldschlö-
ße Haus
verglast,
nd zu ver-
überzeugt
Geschäft.

t
zu kaufen
unt. R.
d. Bl. erd.
und Kü-
moberu
hause, S. 3.

Albertverein.

Um recht baldgefällige Zusendung der für das schon

den 18. dieses Monats

stattfindende Gartenfest des Albertvereins freundlichst in Aussicht gestellten Geschenke wird höflichst gebeten!

Das Directorium des Albertvereins.

Württembergische Commissionsbank

STUTTGART.

Semestral-Bilanz pro 1. Januar bis 1. Juli 1873.

Soll

Haben

Cassa-Conto.	fl.	fr.	Aktion-Capital-Conto.	fl.	fr.
Barbestand am 30. Juni a. c.	1,075	46	1000 Aktion à fl. 175	175,000	-
Wechsel-Conto.	8,785	11	Creditoren.		
Vorräthige Wechsel am 30. Juni a. c.			Einzlagen auf bestimmte Zeit am		
, die in ge- säden sind			30. Juni a. c.	982,918	38
Effecten-Conto.			Gewinne u. Verlust-Conto.		
Vorräthige Prioritäten, Poste &c.	257,900	33	Reitio - Gewinn im abgelaufenen		
am 30. Juni a. c.			Semester pro 30. Juni	6,796	41
Uterillien-Conto.					
Möbelbestand am 30. Juni a. c.	2,020	25			
Debitoren.					
pt. Depot geliehene Ausstände auf					
bestimmte Zeit und in laufender					
Rechnung am 30. Juni a. c.	189,921	19			
Noch nicht eingeforderte rückständige					
60% des Aktion-Kapitals	105,000	-			
	564,715	14			
				564,715	14

Stuttgart, 30. Juni 1873.

Württembergische Commissions-Bank.
Der Vorstand: Graf. Adam.

Achtung!
Auf die bei mir so beliebt gewordene
Havanna-Ausschuss-Cigarre
à Stück 5 Pfennige,
In Geschmack und Geruch etwas ganz Vorzügliches, mache die ge-
ehrten Raucher ganz besonders aufmerksam.
Herrmann Sonntag,
8 Marienstrasse 8,
an der königl. polytechnischen Schule,
und 12 Waisenhausstrasse 12.

Das grosse Möbel-Magazin,
Altmarkt 21
Eingang Schreiber-gasse Ia., II.,
empfiehlt sein reichhaltiges

Lager seiner und solid gearbeiteter Tischler- und Polster-Möbel.

Mit dem höchsten Preis der „Verdienst-Medaille“ und der
„Medaille für Mitarbeiter“ in Wien prämiert.

Wm. Taylor's Patent-

Original-Doppelsteppstich-Nähmaschine
für Hand- und Zugbetrieb.

Favorite,
Nähmaschine für Handwerker.

Wm. Taylor's Patent-Nähmaschinenfabrik,
Peers & Co., Hamburg.

Höhere Handelsschule z. Dresden,
Gärtnerstraße 16.

Der Lebewohl für das Wintersemester beginnt am 8. Oktbr.
Dresden, im September 1873.

F. L. Rittnagel, Director.

Wiener Weltausstellung 1873.

Maschinen-Kessel-Pauken.

Bei der Jury der Wiener Weltausstellung wurden meine
Maschinen-Kessel-Pauken mit der

Fortschritte-Medaille gekrönt

(höchste Auszeichnung für Musik-Instrumente).

Maschinen-Pauken von C. Hoffmann,
Leipzig, Mühlgasse Nr. 2.

Genannte Maschinen-Kessel-Pauken sind bereit für
die Concert-Säle des Restaurant Königl. Bel-
vedere in Dresden angekauft worden.

Uhrketten

aus Talmi-Gold,
vom ältesten Goldene nicht zu unter-
scheiden, empfiehlt ich wieder einen
großen Posten.

F. G. Petermann.

Dresden, 10 Galeriestr. 10.

Der Gasthof

zur Stadt Dresden

in Glashütte

ist geg. günstige Bedingungen zu
verkaufen oder auch auf Jahre
zu verpachten.

Nächste Auskunft beim Eigen-
thümer Ferdinand Schneid-
er. Marienberg, Böhmen.

Ausverkauf.

Während der Umbauzeit meines Geschäftsräumes Schloss-
strasse 27 verkaufe ich in meinem Interimslokal grosses
Brüdergasse 1, zunächst der Schlossstraße, sämtliche alte
Warenbestände an Stoffen, Stickeisen, fertiger Wäsche
aller Art, Strumpfwaren &c. in großen oder kleinen Posten
zu den Ausfallungspreisen.

C. Küstritz.



Dresdner

Handels-Akademie

(höhere Lehranstalt für mercantile, gewerbliche, linguistische und
realwissenschaftliche Fortbildung), Schloßstraße 23.
Trimester-Kurse beginnen mit jedem Monatsende. Extra-
turme in Solos-, Chor- und Klavierstunden für einzelne, aus-
wählbare Fächer (z. B. Buchführung, Steuern, Schönkreiseln,
Deutsch (Grammatik, Sagbau, Stilistik), Korrespondenz, Be-
lehrte, Zeichnen (techn.), Orthografie, Franz., Engl., Span., Ital. etc.)
separat. Getrennte Käfel für beiderlei Geschlecht auch in Abend-
stunden. Mit dem Besuch der Akademie ist der freie Eintritt
in die Königl. Sammlungen i. Kunst und Wissenschaft verbunden.

Schloßstraße 23.

Klemich, Director.

Sonntags-Schule: Aufnahme und Eintritt jeden

Sonntag. Anmeldungen

Diens. u. Freit. abends 7-9 Uhr. Schloßstraße 23, 2. Etage.

Restauracion Convent Immergrün.

Bauherstraße 6, vis-à-vis dem Albert-Theater.

Jeden Tag von 2 bis 4 Uhr

ff. Societäts-Cafée,

a Tasse 1 Mgr. 5 Pf., wozu ergebnisfrei einladiet

Joseph Kaiser.

Auction. Freitag den 12. September Vormittags

von 10 Uhr an den Alten Markt 3, 1.

als: Kleidungsstücke, Wäsche, Herrenwesten, Taschenuhren, einige
Schmuckstücke, Haush- und Wirtschaftsgeschäfte,
versteigert werden.

W. Schulze, Königl. Gerichts-Auctionator.

Für die

Herbst- und Winter-Saison

empfiehlt ich

½ breit. Lama, das halbe Meter von 9 Mgr. an.

½ = Doublestoff, das halbe Meter von 13 Mgr. an.

½ = Plüsche in blau, braun und schwarz, zu Jacquards
und Polcotis,

das halbe Meter zu 23, 27 Mgr. u. s. w.

½ = Plüsche in grau, zu Zonen,

das halbe Meter von 19 Mgr. an.

½ = Plaidstoffe, das halbe Meter von 22 Mgr. an.

Robert Bernhardt,

21c. Freibergerplatz 21c.

Ein Rollwagen Hauslauf-Gesuch.

Ein Haus mit geringer Ein-
zahlung wird zu kaufen gesucht.
Adresse unter L. S. 34 in die
Expedition d. Bl.

Zu verkaufen Pianinos

2 fast neue Pianinos
von starkem, schönem Ton, im
Preise von 140 und 185 Thlr.
Mühlgasse 26, 2. Et.

Der Doctor-Tite

wird gebildeten und gut stinken
Verlönen direct vermittel.

Old. unter Dr. N. N. del. d.

Monsonen-Exped. von Hause

n. Babehl in Berlin W.

Restaurant Kgl. Belvedere
Unter der Brühlschen Terrasse Ende u. 10 Uhr.
Heute großes Concert
Soiree musicale
ausgeführt von Herrn Kapellmeister C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 5 Rgr. Täglich großes Concert. J. G. Marschner.

Gästehof zu Loschwitz.
Heute Mittwoch, den 10. September
Großes Militär-Concert
gegeben
von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere
unter Leitung des
Herrn Musikdirector Schubert.

Anfang 4½ Uhr. Eintritt 3 Rgr. Dennis. Abfahrt des Schiffes 3½ Uhr Gladbach, mit Musiktbegleitung. Das Programm nebst Billet zur Ein- u. Nachfahrt à 6 Rgr. Das an den Kassen der Dampfschiffahrt-Gesellschaft in Alt- u. Neustadt zu entnehmen.

Albert-Salon.

Tharandt.

8. Abonnement-Concert.

Anfang 6 Uhr Nachmittag.

Festung Königstein.

Mit Genehmigung der Admial. Commandantur wird Sonntag, den 11. d. M., von Nachmittag 2 Uhr an ein **drittes Concert auf Festung Königstein stattfinden**, dessen Ertrag wiederum zu milden Zwecken bestimmt ist.

Eintritt à Section 5 Rgr., womit zugleich von 1 Uhr Mittags an der freie Eintritt in die Festung verbunden ist.

Victoria-Salon.

Waisenhausstr. Nr. 25, Ecke der Victoriastrasse.

Concert und große Extra-Borstellung.

ausgeführt von der Kapelle des Hauses, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Pohle.

und dem gesamten engagierten Künstlerpersonal.

Gasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Preise der Plätze: Ein Platz in der Prosceniumloge 20 Rgr. L. Rangloge 15 Rgr. II. Rangloge 10 Rgr. Parterre 7½ Rgr. Galerie 5 Rgr.

Der Billetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr bei Herrn Sonntag, vis-à-vis dem Salon, Herrn Körberlin, Waisenhausstr. 24, Herrn Herrmann, Ecke der Victoriastrasse und Herrn Bunte, Spiegelgasse; von 6 Uhr an an der Kasse des Salons. Aufführungsvoll F. W. Schmiede.

Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.

Heute große

Extra-Borstellung und Concert

in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern.

Für Ausführung gelangen die ausgewähltesten und zünftigsten Personen.

(Auf allgemeines Verlangen) zum 45. Male:

Der Jesuiten-Zingel-Tanz,

große komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.

Die Ausweisung der Jesuiten,

mimus-plastisches Tableau.

Die Opfer des grossen Börsenkrachs

in Wien, Dresden und München.

Neros wahre Liebe, oder Alles für's Kind!

At. kom. Scene mit Gesang.

Der Jesuiten-Zingel-Tanz kommt um 10 Uhr, der Börsentanz um 11 Uhr zur Ausführung.

Anfang 2 Uhr. Eintritt 2 Rgr. Die Direction.

Morgen Donnerstag, den 11. September

Auf allgemeines Verlangen nochmalige Wiederholung des mit so viel Freude aufgenommenen lebenden Tableaus

Die deutsche Einigkeit.

Restaurant

zur stillen Musik

Bankauerstrasse 44.

Morgen

Erntefest

mit selbstgebacktem Kuchen, wobei Freiconcert und nachdem ein solides Tanzchen stattfindet.

Reichhaltige Speisenkarte, R. Weine und div. Biere, wozu ergebenst einladet

H. Büchner.

Restaurant Convent Sommergrün.

Bankauerstrasse 6, vis-à-vis dem Albert-Theater.

Heute Abend Garten-Concert.

Anfang 7 Uhr. J. Kaiser.

Heute von 6 Uhr an Käsekänechen.

Postage mit Huhn.

Bellevue.

Zu dem heute stattfindenden Vogelschießen habe ich nochmals alle Freunde und Bekannte dieses Vergnügens freundlich ein. Anfang 3 Uhr. Vogelschießen ist nur eine Auswahl guter Speisen und Getränke, sowie Abends für ein solches Tanzchen bestens gesorgt.

Gegebenst J. Pleisch.

Gewerbehaussaal.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum hierdurch die erkennbare Anzeige, daß es mir unter geringen Kosten gelungen,

das berühmte erste deutsche

Damen-Orchester,

unter Leitung der Frau Directorin

Josefine Amann-Weinlich,

vor ihrem Auftreten in Leipzig für 3 Concerte zu gewinnen und werden dieselben am 15., 16. und 17. dieses Monats im Saale des Gewerbehauß stattfinden.

Alles Rücksicht belegen die Anschlagzettel.

Hochachtungsvoll F. W. Schmiede.

Körnergarten.

Heute Mittwoch Frei-Concert.

Von 4 Uhr an frische Blumen.

Berliner Weißbierhalle,

kleine Brüdergasse Nr. 11 (früher Klosterhof).

Morgen Schlachtfest.

Abends Stammabendbrot. Bratwurst mit Sauerkraut.

Leipziger Keller,

heinrichstraße.

Tägl. großes Concert u. Vorstellung

von sämmtlichen neu engagirten Mitgliedern. Zur Aufführung kommt täglich der Schleifer-Zingel-Tanz, große Scène, Scene mit Gesang, Ballet und Tableau. Anfang 7 Uhr.

Dir. Mehnert's

Lehr- u. Erziehungs-Anstalt,

Alaunstrasse 26,

nimmt Knaben und Mädchen im Alter von 6-14 Jahren auf.

50 Procent Ersparniss!

Aecht Amerikanisches Kaffeeschrot

von Dommerich & Comp.

in Magdeburg.

Das Amerikanische Kaffeeschrot wird von dieser Fabrik seit Jahren in großen Massen nach den Vereinigten Staaten exportirt und hat sich dort in Folge seiner vortheilhaftesten Zusammensetzung außerordentlich verbreitet, da es die billigeren Sorten des indischen Kaffees vollständig erlegt und für bessere Qualitäten einen höchst angenehmen Zulauf bildet.

Dresden: Max Lehmann, Herrenhut; Adr. Dürrenzner u. Co.

B. Beger Nachf., Böhr. Clemen, Königstein: Edv. König.

Oscar Händel, Emil Weiß, Leinen: Gehr. Langsdorf, Emil Weißner.

Carl Heilemann, Richard Vogel, G. Hundius, Ernst Schumann.

Rob. Monse, Gust. Wasmann, Gust. Neidhardt, Guard Schippa, Craft Schmidt, Carl Schröder, Max Riehl.

Gust. Elegel, G. E. Weber, Gust. Winter, Herm. Kuntz, Eduard Böckhardt, Herm. Clemens, Gust. Helmrich, August Böckhardt, Oskar Böckhardt, Herm. Bergmann, Eduard Böckhardt, Gust. Grubel, Gustav Kämmer, Carl Wautz, Leo. Netter.

Bautzen: Herm. Kuntz, Gust. Hesse, Gust. Weiß, Gust. Richter, Schenckau: Mor. Böckhardt, Gust. u. Sohn.

Döbeln: Eduard Böckhardt, Herm. Clemens, Gust. Helmrich, August Böckhardt, Oskar Böckhardt, Herm. Bergmann, Eduard Böckhardt, Gust. Grubel, Gustav Kämmer, Carl Wautz, Leo. Netter.

Görlitz: Gust. Hesse, Gust. Weiß, Gust. Richter, Schenckau: Mor. Böckhardt, Gust. u. Sohn.

Siedlitz: G. A. Bergmann, Eduard Böckhardt, Gust. Grubel, Gustav Kämmer, Carl Wautz, Leo. Netter.

Torgau: Gust. Hesse, Gust. Weiß, Gust. Richter, Schenckau: Mor. Böckhardt, Gust. u. Sohn.

Zwickau: Gust. Hesse, Gust. Weiß, Gust. Richter, Schenckau: Mor. Böckhardt, Gust. u. Sohn.

Dresden: G. A. Bergmann, Eduard Böckhardt, Gust. Grubel, Gustav Kämmer, Carl Wautz, Leo. Netter.

Holz-Auction

auf dem

Bärenburger Staatsforstreviere.

Im Gaithof zu Bärenburg sollen

am 15. und 16. September 1873

folgende im Bärenburger Forstreviere aufbereitete Holzer, als:

in den Abteilungen:

am 15. September

von Vormittags 10 Uhr an

386 Stück weisse Stämme von 10-29

Centimeter Mittenstärke, 1120 Stück weisse Röder, 9-22 Centi-

meter oben stark, 1056 Stück weisse Röder, 23-46 Centi-

meter oben stark, 14650 Stück weisse Stangen, 3-6 Centi-

meter unten stark, 2510 Stück weisse Stangen, 7-15 Centi-

meter unten stark.

8, 10, 27, 29,

6, 8, 10, 17, 27, 28, 35,

25, 32, 40,

19, 20, 40, 42,

am 16. September

von Vormittags 9 Uhr an

67 Flanmeubilmeter weiche Scheite, 1, 3, 8, 10, 17, 18,

19, Klöpfe, 27, 28, 35,

55, Steife, 27, 29,

217, 20 Wellenbündel weiches Reisig, 8, 10, 15, 19, 20, 27,

6 Langhäuser erliches Reisig, 25, 32, 40,

575 weiche Steifeaste, 19, 20, 40, 42,

170 fieberiges Reisig, 40,

eine und zweckmässig gegen isotische Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigerten Holzer können vorher in den beschriebenen Holzorten besichtigen werden, und erhält der mitunterzeichnete Meistbietende das Recht, die Güter zu erwerben.

Die Meistbietenden sind verpflichtet, die Güter zu einem Preis zu verkaufen, der nicht höher als der vorherige Kaufpreis ist.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.

Die Güter sind in den beschriebenen Holzorten zu überbringen.</